

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: ACKERLANDSCHAFT ZWISCHEN BLIEVENSTORF UND WERLE		Bildtyp: A.k.	Blatt / Bild-Nr.: VI 3 - 5
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	welliges, vor allem im Norden teilweise stark kuppiges Relief (Steinberg)	unbeeinträchtigt Relief	bei Prislich, Werle, Karrenzin u.a. Orten im Relief erkennbare Bodendenkmale
2.2 Gewässer	Tarnitz, Löcknitz und Mühlenbach mit zahlreichen Nebengräben	alle Fließgewässer technisch ausgebaut, geringe Naturnähe, Löcknitz östlich von Möllenbeck naturnah	-
2.3 Vegetation	Alleen und Hecken, Restwaldflächen unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung (Kiefer, Erle, Buche), Grünland	nur Restwaldflächen mit Laubbäumen naturnah	-
2.4 Nutzung	Ackernutzung dominiert, Grünlandnutzung meist an Fließgewässern	intensive Acker- und Grünlandnutzung von geringer Naturnähe	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	zahlreiche Orte unterschiedlicher Größe, zahlreiche große Stallanlagen, Energiefreileitungen von Blievenstorf nach Werle, A 24 quert das Gebiet von O nach W	unmaßstäbliche Ortsrandbebauung durch Stallanlagen in Beckentin, Prislich, Bülow, Ziegendorf, Karrenzin und Stolpe, Beeinträchtigungen durch A 24	markante Kirchtürme in Muchow, Zierzow, Möllenbeck, Herzfeld und Wulfsahl

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- fließende Raumgrenzen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- Energiefreileitungen, A 24 und unmaßstäbliche Ortsrandbebauung als störende Landschaftsbildelemente
2.8 Blickbeziehungen	- weite Blickbeziehungen möglich
2.9 Gesamteindruck	- in starkem Maße landwirtschaftlich geprägtes Landschaftsbild ohne Eigenarten und Besonderheiten